

## Männnergymnastik - Oldies fahren mit ihren Frauen nach Duisburg

(Für die Oldies Manfred Sziedat)

Zu früher Stunde trafen sich 9 Oldies am 3.10.2016 mit ihren Frauen zu einem gemeinsamen Frühstück im Café B-57 in Rath-Anhoven. Wir ließen es uns richtig gut gehen, denn das Frühstück ließ nichts zu wünschen übrig. Intensive Gespräche wurden am Tisch geführt und wir freuten uns auf einen schönen Tag. Das Wetter war bedeckt, aber man hatte Besserung vorhergesagt. Tatsächlich brach der Himmel während der Autofahrt auf und die Sonne kam hervor. Es wurde sogar recht gemütlich warm.

Gegen 11.00 Uhr verließen wir das Cafe und fuhren zum Duisburger Hafen. Am Schifffahrtskontor, der Anlegestelle der Weißen Flotte, suchten wir einen geeigneten Parkplatz und trafen uns am Schiff. Die zweistündige Fahrt war durch die Erklärungen des Kapitäns sehr informativ und wir bekamen einiges zu sehen. Der Duisburger Hafen ist schließlich der weltweit größte Binnenhafen und Drehscheibe für die Welt.



Am Ende der Fahrt wurde durchgezählt, aber keiner war zwischenzeitlich über Bord gegangen. Also ging die Fahrt weiter zum Webster Brauhaus.

Dort angekommen wurden wir schon von der Bedienung in Empfang genommen und erhielten eine kurze Einweisung in den Aufenthalt. Wir alle waren durstig und mit einem Webster Bier wurde dieser gelöscht. Es folgte ein 45-minütiges Bierseminar mit Verkostung durch den Brauereimeister im Schankraum und Keller der kleinen Privatbrauerei.





Das vorbestellte Essen wurde kurzfristig danach serviert und wir alle ließen es uns gut schmecken. Ein Espresso rundete das Essen ab und wir begaben uns in den Keller auf die Kegelbahn.

Oldienchen und Oldies bildeten je eine Mannschaft und saßen sich Auge um Auge gegenüber. Drei Partien wurden gespielt und die beste Keglerin, sowie der beste Kegler wurden ermittelt.



Wir hatten einfach eine tolle Stimmung und ließen die Sieger, Hildegard und Norbert Büttgenbach, hochleben. Sie erhielten je einen kleinen Kegel als Siegesprämie. Zu vorgerückter Stunde wurde gezahlt und wir begaben uns auf die Heimfahrt. Unser Dank ging an Monika und Christoph Scheffold, die gemeinsam diese Tour vorbereitet haben.



Zum guten Schluss wurde der Vorschlag unterbreitet, die nächste Tour nach Rom zu machen. Mal sehen, was daraus wird, denn wer Freude genießen will, muss Freude teilen.